

Protokoll

KTS-Sitzung vom 5. Februar an der TU Ilmenau

Begrüßung

* Die Sprecher*innen begrüßen alle Anwesenden.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

* Es sind mehr als drei Studierendenvertretungen anwesend, damit sind wir beschlussfähig.

Bestätigung Protokolle

* Bestätigung des Protokolls vom 08.01.2015 5/0/3

Tagesordnung

* Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Berichte

Berichte aus den Hochschulen

FH Erfurt

* überprüfen gerade die Einhaltung der Prüfungsordnungen und Modulkataloge

** Nachfrage: Wie wird das getan?

** Wurde von studentischer Seite festgestellt, dass Prüfungen nicht gemäß der Ordnungen abgehalten werden.

** Wird jetzt mit Formalien in den Ordnungen vs. tatsächliche Anforderungen durch die Lehrenden gegengeprüft.

** auch fiel dabei auf, dass Modulkataloge teilweise elendig veraltet sind.

*** wird vermutlich eine richtige Lawine.

** Nachfrage, was die entsprechenden Ausschüsse dazu tun.

** offenbar hat sich bisher niemand dazu beschwert.

** gegebenenfalls soll auch eine Beschwerde an die Akkreditierungsagenturen versandt

** Mike merkt noch an, dass das auch Standortübergreifend zusammengetragen werden sollte, um das dann ans Ministerium weiter zu leiten. Dadurch könnte aufgezeigt werden, dass die rein formale Gegen"prüfung" durch das Ministerium nicht ausreicht

* Vortrag zu Pegida/Gada/Dingens

* erarbeiten eine Gremienübersicht

** Verantwortlich sind Judith Pieske (StuRa: judith.pieske@fh-erfurt.de) und Tina Morgenroth (StuKo: koordination@fh-erfurt.de)

** das Netzwerk Qualitätssicherung an Thüringer Hochschulen plant diesbezüglich auch zwei Workshops (FHE/BUW), weitere Informationen diesbezüglich erhaltet ihr bei Diana Kußauer (ZfQ, FHE)

* haben einen Haushaltsplan

- * Jahresabschluss ist ebenfalls fertig
- * StEP ist noch in Bearbeitung
- ** war gestern in der neusten Fassung im Senat
- ** Entwicklungsplanung und Entwicklungsplanung der Fakultäten liegen noch nicht vor
- * gab fünf Berufungen
- * Sommerfest findet dieses Jahr nicht in der Altonaer sondern am 24.06. in der Leipziger Straße statt
- * Studikalender dieses Jahr in einer höheren Auflage von 2500.
- * wird, in Kooperation von Uni und FH StuRa, eine Veranstaltungsreihe zur Gesellschaftskritik geben.
- ** soll sieben Veranstaltungen geben, Anfragen laufen
- ** Themen unter Anderem: Kritischer Heimatbegriff, siehe Pad:
<https://kothuestu.titanpad.com/69>

Uni Erfurt

- * Klausurtagung Erziehungswissenschaftliche Fakultät 23.-24.01., Thema: Strukturplanung nach Stellenstreichungen laut STEP:
- ** BA, MA Erziehungswissenschaft können nicht weitergeführt werden, daraus sollen BA, MA Bildungsforschung werden
- ** Bildungsforschung als gemeinsame Basis der Fakultät, deshalb auch Umbenennung in Fakultät für Bildungsforschung
- ** Forschendes Lehren und Lernen in allen Studiengängen stärken
- * 23.01.2015 HSG CampusAlternative (AfD-nah) hat Alexander Gauland zum Thema "Kalter Krieg 2.0" eingeladen, ca. 200 Studierende (sog. linkslinksgrüne Vorfeldorganisation) begleiteten die Veranstaltung mit so viel Applaus, dass Gauland nicht zu Wort kam, Medienberichte dazu sind völlig überzogen, Studis waren weder gewaltbereit noch anders gefährlich, sie wollen nur die AfD nicht an ihrer Hochschule, diese linksautonomen Politikrowdys
- * morgen (06.02.2015) Besuch IM Tiefensee an der UE, erst Campusführung mit Präsidium, dann Mittagessen mit StuRa (sponsored by StuWe)
- * Beschlüsse und Arbeit gegen Anwesenheitspflicht, amtsärztliche und qualifizierte Atteste und GIDA, GADA Dings
- * Unterstützung Frauen*kampftag (finanziell)
- * Antidiskriminierungsklausel die 2345: gemeinsame AG von Senat und HSR haben einen Vorschlag vorgelegt (Wortgleich zu dem, den der Senat schon einmal abgelehnt und umformuliert hat), Senat hat daraufhin Änderungen vorgenommen und zurück an HSR gegeben, wir werden sehen was passiert
- * Audimaxgebäude aufgrund von Brandschutzmängeln gesperrt (hätte schon 2011 passieren sollen), Suche nach Ausweichmöglichkeiten (das Wort "Zelt" soll gefallen sein)
- * Zulassungszahlen NC-Studiengänge nicht erreicht, da es für neuen Studiengang "Internationale Beziehungen" weniger Bewerbungen als Plätze gab
- * einzelne Lehrende wünschen sich die flächendeckende Einführung von Eignungsfeststellungsverfahren, der Diagnostiker sagte nein (keine ausreichende Vorhersagekraft), wird Thema auf der Klausurtagung des Senats

TU Ilmenau

- * am Montag (02.02.15) gab es eine Diskussion mit dem Rektorat über das Konzept der "zukunftsfähigen Hochschule"
- ** gibt auch einen Mitschnitt, ist nur noch nicht online.

- * Dienstag der dazu gehörige Senat in dem die ersten Maßnahmen beschlossen werden sollten bzw. eine Stellungnahme erstellt werden sollte damit der Hochschulrat weitere "Schritte" einleiten kann
- ** Rektorat hat aber scheinbar gemerkt das dies nicht durchgekommen wäre und hat lediglich das Konzept vorgestellt
- * sowohl bei der Diskussion als auch im Senat wurde ein relativ klares Bild davon gezeichnet was das Rektorat von Hochschuldemokratie hält
- ** die AG FiSiK (Finanzsituation, kritisch) hat sich dazu entschlossen eine Stellungnahme zu verfassen
- * Zwischenevaluation der Systemakkreditierung steht an
- ** Kritikpunkte werden gesammelt
- * Prorektor Bildung sabotiert den Studienausschuss in dem er ihn aufgrund von Themenmangel ausfallen lässt (Studierende wurden nicht gefragt)
- ** nachdem wir nun einige Themen für den nächsten Ausschuss eingereicht haben sind diese lediglich unter "Sonstiges" zu finden und die studentischen Vertreter wurden morgen zu einem Gespräch geladen
- * neuer Studi in den Hochschulrat gewählt
- ** ist ein beratendes Mitglied, darf aber offenbar keine Anträge stellen - der Rektor aber schon
- ** Janek und Mandy werfen ein, dass dies dem ThürHG §32 (7) widerspricht.
- *** Martin widerspricht, 32 (7) sagt ausdrücklich "Rede und Antragsrecht".
- *** Mike führt weiter, dass durch die Grundordnung auch die Rechte der Studierenden festgelegt sein müssten.
- *** Tobi freut sich da eine Grundordnungänderung dieses Jahr noch anstehen sollte und wir dort mit einfließen lassen werden, das auch studentische Vertreter*innen Antragsrecht bekommen

EAH Jena

- * zur Zeit läuft noch die Prüfungszeit
- * Haushaltsplan ist beschlossen
- * neuer FSR Gesundheit und Pflege hat seine Arbeit aufgenommen
- * es wird ein Gremienwegweiser erarbeitet und ihn mit der Hochschule zusammen zu finanzieren
- ** Versuchen, die Hochschule zur finanziellen Unterstützung zu bewegen, macht sie aber noch nicht.
- * neue Beitrags- und Finanzordnung sind beschlossen
- ** StuRa-Beitrag soll ab WS 2015 um 1€ erhöht werden
- ** wird gerade noch vom Präsidium geprüft.
- ** Nachfrage: Wie wird das in den aktuellen Haushalt eingeplant?
- *** gehen erstmal davon aus, dass die Erhöhung nicht kommt.
- *** Nachfrage: Damit habt ihr nachgewiesen, dass ihr die Erhöhung nicht braucht?
- **** prinzipiell ja, aber hoffen trotzdem auf die Genehmigung.
- * Begonnen Prüfungsordnungen abzugleichen
- * haben nach der Verwendung der Langzeitstudiengebühren gefragt, haben aber noch keine Antwort
- ** StuRa will auch keinen Stunk machen, um sich das Verhältnis zur HS-Leitung nicht kaputt zu machen
- * Müssten von Dual- und Fernstudierenden auch Beiträge erhalten, erhalten die aber nicht. Entweder wird den Studierenden nicht gesagt, dass sie zahlen müssen oder die Hochschule behält die Beiträge ein.

FSU Jena

- * Tiefensee war mit Hoppe da
- * anwesend waren von studentischer Seite: stud. Senator*innen, durch die Dekanate ausgewählte Studierende und der Vorstand des Studierendenrates
- ** Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft,
- ** Forderung weiterer Profilierung, keine Aussage, ob das eine weitere Einschränkung der Studienvielfalt zur Folge haben wird, da sich die Hochschulen weiterhin ihre Organe selbst entnehmen sollen
- ** Fragerunde:
 - *** Umwandlung von regulärer Professur in Stiftungsprofessur, unklare Weiterfinanzierung
 - *** Zukunft der Lehrer*innenbildung in Thüringen: Jenaer Modell (StEx) vs. Erfurter Modell (BA/MA)
 - *** Umstrukturierung der Thüringer Bibliotheken
 - *** Bildungsgebühren, explizit Praktikumsgebühren
- * StuRa
- ** Haushaltsdebatte läuft immer noch (dann 13. Lesung), theoretisch haben wir jetzt einen genehmigungsfähigen Entwurf vorliegen
- ** Einzelpersonen streben scheinbar eine Urabstimmung über die Finanzierung der Fachschaftsräte an. Letztlich soll darin abgestimmt werden, dass 30% des Studierendenschaftssemsterbeitrages an die Fachschaftsräte gehen sollen.
- ** Innenrevisionsbericht liegt vor und zeigt wieder alte Probleme
- *** FSR-Finzen sind immer noch sehr durchwachsen, da Rechnungslegung und Veranstaltungen mit privatem
- ** Gespräche zu Neuregelungen zu Urlaubssemester und Teilzeitstudium
- * Neue RPO für das Lehramt soll kommen.
- ** Zeigt deutlich, wie Demokratische Hochschule nicht funktioniert.
- ** Bisher haben die Fakultäten die Ordnungen gemacht, nun sollen diese nur noch fachspezifische Anhänge erstellen. Die RPO wird (formal) nicht mehr den niedriger gelegenen Gremien zugeleitet. Dadurch können Regelungen in einer Ordnung erstellt werden, die denen der anderen Widersprechen
- *** auch steht die Frage im Raum, ob Ordnungen ohne (sic!) Zwangsexmatrikulation genehmigungsfähig sind
- * potentialle Entschärfung der Teilzeitstudiumregelung
- * Es gibt eine Idee einen Zertifikatsstudiengang "... " einzuführen
- ** steht jedem Studierenden frei, ab einem bestimmten Punkt innerhalb des Studiums, diesen zu absolvieren (Studium neben dem Studium, welches jedoch kein Studium ist)
- * AK Zivilklausel hat sich wieder zusammen gefunden, müssen aber quasi wieder neu anfangen.
- * haben den AK Internationale Studierende eingerichtet
- ** Anlaufpunkt für internationale Studierende welche "unabhängig" von der Hochschule ist
- ** gewissermaßen auch deren Interessenvertretung
- * Weil die Bibliothek in Jena auch Sonntags geöffnet ist, ist nun auch die STW Cafeteria Sonntags geöffnet - die Nachfrage ist enorm.

Hochschule Nordhausen

- * nicht anwesend

FH Schmalkalden

- * nicht anwesend

HfM Weimar

- * haben seit Montag einen neuen Ausschuss für Studium und Lehre für die SysAkk
- ** Fakultäten haben es bisher nicht geschafft, eine gültige Prüfungsordnung für viele Studiengänge zu erstellen.
- ** Vertreten sind Studierende, Studiengangsleiter*innen, VizePräsi für Studium und Lehre,
- ** die AG die es vorher gab wurde vom Senat oder den Fakultäten zumeist ignoriert.
- * erstellen auch eine Gremienübersicht
- * gemeinsamen Kalender zwischen BU und HfM für die Erstis.
- * soll ein Gremium für Internationale geben. FIXME
- * Denken über eine neue Berichtsordnung nach, weil im StuRa zuwenig aus den Instituten usw. ankommt.

BU Weimar

- * neuer Kanzler Horst Henrici hat sich dem StuKo vorgestellt
- * 7.2. Naziaufmarsch Weimar (10.30 HbF: Rektoren Beucke + Stölzl, Ramelow, Hasco Weber)
- * 2 neue Professuren eingerichtet (Architektenrecht + "Brandschutz") ergänzt TORSTEN
- * Studibeirat: Deeskalationslotsen für Wielandplatz (stud. Feiergelage nachts) angedacht
- * Disput um Nutzung des Landschaftsdenkmals Ilmpark durch Studierenden (Positionspapier)
- * Nutzungsvereinbarung Schützengasse (ehemaliger Studierendenclub) mit STuko/KTW - StuWe unterzeichnet
- * Bibliotheksbeirat: keine doppelte Sanktionierung bei Bücherdiebstahl
- * M18: neue Reinigungsfirma, Schließanlage, neue Kopierer+ Leasingvertrag
- * Widerstand gegen fzs-Mitgliedschaft
- * Strukturkommission hat ihre Arbeit beendet.
- ** Geht um die Umlagerung einer Fakultät in die andere.
- ** ist offenbar kein gutes Konstrukt, aber die Überlegung wie das passieren kann ist durch
- ** jetzt soll bis 2016 die Umlegung und Neuberufung der Profs erfolgen.

Mindestlohn

- * Wie wird der seit dem 1.1. geltende Mindestlohn umgesetzt?
- ** insbesondere tatsächliche Lohnhöhe und Aufzeichnungspraxis
- * HfM: Mindestlohn gab es vorher schon, nur Aufzeichnung ist jetzt neu. Nachweispflicht wird nur monatlich umgesetzt.
- * FH Erfurt: Studierende im BA kriegen 8,70, MA 9,70 Euro. Aufzeichnung läuft auf einem Stundenzettel pro Monat der an die Sekretariate der Dekanate geht. Unterzeichnung läuft zu Beginn des Semester für alle Monate, dann würde gearbeitet wie die Leute wollen.
- * EAH: Lohnhöhe wohl ja, muss aber nochmal nachgefragt werden.
- * FSU: Stundensätze wurden angepasst, sind zum Teil jetzt weniger Stunden, aber nicht Flächendeckend.
- ** Nachweispflicht: StuRa-Vorstand wollte eine Stelle (4 Stunden/Woche) dafür schaffen, weil die Kontrolle recht aufwändig ist. StuRa wollte nur 2 Stunden/Woche genehmigen, Uni gar nicht.
- ** Insgesamt begrüßen sie das Gesetz und auch die Aufzeichnungspflicht. Letztere ist halt eine Mehrbelastung, aber sinnvoll.
- * Daniel fragt nach Konsequenzen aus Arbeitgeber*innensicht, wenn die Pflicht nicht erbracht wird.
- ** Mandy: laufen aktuell den Zetteln stark hinterher. Als drastische Maßnahmen müssten Ermahnungen, irgendwann Abmahnungen ausgesprochen werden.
- ** Benni meint, dass die Aufzeichnung in den meisten Unternehmen sowieso stattfindet, auch die

Abrechnungen nach den Stunden stattfindet. Ist der Ansicht, dass die Stundenzettel nicht so sehr unter den Datenschutz fallen.

*** Mandy meint dazu, dass die Aufzeichnung auf personalisierten Stundenzetteln geführt wird und die Stundenzahl und weitere Vereinbarungen zur Arbeitszeit nur in den Personalakten steht. Die Verbindungen zwischen Arbeitsvertrag und personenbezogenen Daten dürfen im StuRa der FSU nur der Vorstand und der Personalrat sehen. Daher kann die Kontrolle der Aufzeichnung nur durch den Vorstand vorgenommen werden.

* TU Ilmenau

** Mindestlohn wird gezahlt

** Aufzeichnung läuft auf einem Stundenzettel pro Monat der an die Sekretariate der Fachgebiete geht. Unterzeichnung läuft zu Beginn des Arbeitsverhältnisses.

* Das Thema (inkl. Pflichtpraktika) wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

** Benjamin bietet an, selbst oder durch das HIB einen Input zu geben.

Berichte der Sprecher*innen

* Anfrage der Koordinatorin der LAK RLP ob es den Interesse gebe ein weiteres Vernetzungstreffen der Landesstudierendenvertretungen zu organisieren.

** ähnlich dem O.S.T (offenen Studierendentreffen)

** Mandy hat darum gebeten, dass weitere Mails an die KTS Adresse gehen. Potentiell gibt es Interesse, aber Mitarbeit in der Orga ist eher so meh.

* <Ein Ministerium> (in Folge iTM (irgendein Thüringer Ministerium) genannt) hat auf die Anfrage der KTS reagiert, wie es mit einem Gespräch aussieht. Fand statt, siehe unten.

** in Folge dessen haben sich die Sprecher*innen darum gekümmert auch die Gespräche mit den Landtagsfraktionen zu suchen

* Ausschuss Frauen- und Genderpolitik plant eine Neuausgabe einer Broschüre der Österreichischen HochschülerInnenschaft.

** Frage ist, ob die KTS oder Studierendenschaften in Thüringen das finanziell unterstützen würden.

** möchten nicht auf fzs Mittel zurück greifen

Berichte aus dem ABS

ABS-VV

* war am 25.01.

** Sprachkursgebühren auch in NRW

* Beschluss zur ÖA: Frist ist bei 6 Stunden, KTS Antrag wurde also angenommen.

* KO wurde neu gewählt.

* Finanzstelle wird neu ausgeschrieben.

* Neues Logo wurde noch nicht abgestimmt und logischerweise noch nicht eingesetzt.

weiteres

* PM Herr Domen

* PM fzs, LAK NRW, KTS

** wird noch über den Verteiler geschickt und auf die HP gesetzt

* Interview des Deutschlandfunks mit Sandro Philippi

Beschluss Fahrtkosten zur nächsten KO-Sitzung (23./26.02. in Marburg)

- * Die KTS übernimmt die Fahrtkosten zum ABS KO am 26.02. in Marburg für 2 Personen.
- ** einstimmig.

fzs

- * viel zu tun im Vorstand.
- * Seminar zu "Verfasste Studierendenschaft neu gedacht"
- * HoPo Einsteiger*innenseminar mit Leuten aus Ilmenau
- * am 06.02. endet die Frist für Satzungsändernde und Strukturelle Anträge an die nächste MV im März.
- ** inhaltliche sind auch später noch möglich.
- * Dieses Wochenende findet der Hochschulpolitische Winterkongress in Lübeck statt
- * Verbindung zwischen Flüchtlingspolitik und europäischer Hochschulpolitik
- * Vor der MV findet ein informelles Vernetzungstreffen statt - Thema ist Austeritätspolitik.
- ** an dem Wochenende findet auch ein Naziaufmarsch statt.
- ** weil in der Vergangenheit diese Aufmärsche auch oft mit Sperrungen von Stadt und Bahnhof verbunden waren, wird gerade versucht noch mehr Übernachtungsmöglichkeiten zu finden.

Juso HSGn

- * Nicht anwesend

Wahl der* des Sprecher*in

- * Mandy ist seit etwa einem Jahr im Amt, die Amtszeit endet nach einem Jahr
- * Mandy stellt sich erneut zur Wahl und stellt ihre bisherige Arbeit und Ziele für eine mögliche weitere Legislatur vor.
- * Mandy nimmt die Wahl an (7/0/2).

Verhältnis zu *GIDA / *GADA / hogesa "Bewegungen"

Bericht

- * Arne erläutert die momentane Nachrichtenlage zu Pegida Bewegungen und zu Sügida.
- ** Luise und Janek verlesen den Beschluss des FH Erfurt StuRas.

Bundesweiter Aufruf von "Studis gegen Pegida"

dazu <http://studis-gegen-pegida.de/2015/01/23/bundesweites-treffen-am-07-februar/> und eMail vom 03.02.

- * Kritik wird geübt, dass der Aufruf thematisch und analytisch sehr flach ist.
- ** Johannes schlägt vor, den Aufruf zu unterstützen wenn neben der oben genannten Kritik nichts dagegen spricht.
- ** Benni schlägt vor, einen weitreichenderen Globalbeschluss zu fassen, der es de facto den Sprecher*innen ermöglicht, auch eigenständig im Rahmen der Beschlussfassung einen Aufruf zu unterstützen oder zu verfassen.

Positionierung / Unterstützung der hogesa Gegner*innen am 15.3. in Erfurt

* Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften lehnt Bewegungen, deren Positionen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erkennen lassen, wie „PEGIDA“ oder „HoGeSa“ ab, und ruft zur aktiven Beteiligung an Gegenveranstaltungen auf. Sie tut dies im Geiste der Freiheit und in Verantwortung für soziale Gerechtigkeit und Frieden in einer freiheitlichen, demokratischen und sozialen Gesellschaft.

** einstimmig

Gespräche mit Ministerium / Landtagsfraktionen

Gespräch im Ministerium am 02.02.

Bericht

* Benni berichtet kurz

** Alles was Geld kostet, wird noch dauern. Gewisse Probleme hören Minister und Staatssekretär aus verschiedenen Quellen, bestätigt sich daher. Ob das Vorhaben, den Hochschulen stärker auf den Zahn zu fühlen, umgesetzt wird, ist aus unserer Sicht fraglich.

** Mandy ergänzt: BAföG-Mittel kommen später und werden nach einem Verteilungsschlüssel verteilt. Probleme mit der Regelstudienzeit und Beteiligung an den Hochschulen angesprochen. Novellierung HG kommt 2016/17. Ziel- und Leistungsvereinbarungen sollen unter der Beteiligung der Studierenden & Mittelbau erstellt werden. Studentischer Tarifvertrag und Personalvertretung solle erstmal im TV-L geklärt werden. Wir haben die Ministeriumsseite davon in Kenntnis gesetzt, dass ein Tarifvertrag auch ohne TV-L Beteiligung möglich ist. Studierendenwerk wird auf jeden Fall auch offiziell so umbenannt. Das Marketing der Hochschulen soll intensiviert und um eine Dachmarkenkampagne ergänzt werden.

* Es wird im Ministerium nachgefragt, wie die Terminliste für Besuche an anderen Hochschulen aussieht.

** Auch wird nachgefragt, woher die Mittel für das übergreifende Marketing kommen sollen.

* Es soll regelmäßige Treffen von KTS und Minister/Staatssekretär geben. Angepeilt ist mindestens einmal im Semester.

weiteres Vorgehen

* Einmal im Semester mit dem Semester treffen ist nett, aber keine Arbeitsebene. Einmal im Monat mit Staatssekretär/Referentin wäre gut.

** auf der reinen Arbeitsebene stehen prinzipiell auch die Menschen in den Fachreferaten in Frage.

** Es soll auch ein zweiter Staatssekretär für den Wirtschaftsbereich kommen, danach sollte Hoppe prinzipiell mehr Zeit haben.

** Sollte es Arbeitstreffen mit der Referentin geben, wird es wohl kein Problem sein einfach mal anzurufen und so einen Termin sowie die Themen abzustimmen.

*** darüber hinaus sollte aber die Treffen mit dem Staatssekretär nicht vergessen werden.

* Mike möchte nochmal ein Gespräch mit Gemmecke bzgl. der Onlinewahlen initiieren.

Gespräche mit den Landtagsfraktionen

Verhältnis zur CDU (Fraktion)

- <http://www.tagesspiegel.de/politik/suegida-strahlt-in-die-mitte-der-gesellschaft-cdu-in-thueringen-hofiert-einen-ableger-von-pegida/11298640.html>

* Aufgrund verschiedener Verflechtungen zwischen CDU und aktuellen sozialen Bewegungen und der AfD in Thüringen ist den Sprecher*innen aktuell nicht klar, ob die KTS das Gespräch mit der CDU suchen soll.

* als Geste guten Willens könnte man nach einem Termin fragen.

* das Gespräch kann auch als Möglichkeit genutzt werden, um Sachverhalte zu klären, die nach öffentlichen Äußerungen von Fraktionsmitgliedern zu urteilen offenbar klärungsbedürftig sind

weitere Fraktionsgespräche

- 19.02. 10:30 Gespräch Fraktion LINKE
- 20.02. 16:30 Gespräch Fraktion Bündnis 90/ Grüne
- 24.02. 9:30 Gespräch Fraktion SPD

Kontrolle der Arbeitsaufträge

Öffentlichkeitsarbeit

* Mandy hat ein doodle gemacht, es hat sich aber keine*r eingetragen.

** sie wird a) nochmal eins machen oder b) ein Forum gemacht wird.

** wird ein foodle wir ein neues Treffen gemacht.

KTS-Wiki-Umzug

* ist nicht weiter gekommen.

HoPo-Forum zum Koalitionsvertrag

* Tobi N. hats vergessen, er macht aber nochmal ein foodle.

* Mandy fragt, ob das so sinnvoll ist, da eh bald die Klausurtagung ist.

* innerhalb der zweiten oder dritten Märzwoche soll das Ding steigen

* Vorschlag: Thema sollte inhaltlich deutlicher eingegrenzt werden, also ein Forum das auf ein/wenige Themen begrenzt ist.

** dieser Rahmen wird auf der Klausur gesetzt.

Frauen*kampftag

Aufruf

Demoaufruf 2015

Feministische Kämpfe verbinden!

AUFRUF ZUR DEMO AM FRAUEN*KAMPFTAG 2015

Der Internationale Frauen*kampftag steht für den Kampf für rechtliche, politische und wirtschaftliche Gleichstellung, ein selbstbestimmtes Leben, für das Recht auf körperliche Unversehrtheit sowie sexuelle Selbstbestimmung – gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur. Frauen* werden im Kapitalismus doppelt ausgebeutet und sexistisch unterdrückt. Die meist[e]

unbezahlte, aber notwendige Arbeit zu Hause und in der Gesellschaft, wie die schlecht bezahlte Sorge-, Pflege- und Betreuungsarbeit, wird weiterhin mehrheitlich von Frauen* geleistet. Frauen* sind von Altersarmut besonders betroffen.

Ob Krankenschwester in Deutschland oder Textilarbeiterin in Bangladesch – wir solidarisieren uns mit den Kämpfen von Frauen* für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und für höhere Löhne. Frauen* mit Migrationshintergrund, nicht selten illegalisiert und prekär beschäftigt, sind in besonderem Maße von Ausbeutung, Rassismus und Sexismus betroffen. In Forschung und Wissenschaft sind Frauen* unterrepräsentiert.

Zu allen Zeiten ist der Internationale Frauen*kampftag auch ein Kampftag für den Frieden. Vergewaltigung als Kriegswaffe, Unterdrückung und Vertreibung – Frauen* sind aufgrund ihres Geschlechts weltweit in besonderem Maße von Gewalt und kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen. Aber Frauen* leisten auch Widerstand, wie aktuell im kurdischen Rojava. Wir solidarisieren uns mit Frauen* auf der Flucht, im Asyl und im Widerstand. Wir wenden uns gegen Krieg, Aufrüstung, Militarisierung und die Instrumentalisierung von Frauen*rechten!

Gewalt aufgrund von und mittels Geschlechterhierarchien ist überall auf der Welt Alltag. Jede dritte Frau* in Europa war schon Opfer männlicher Gewalt. Die Normalisierung von sexualisierter Gewalt und Belästigung, rassistische, transfeindliche, homofeindliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen* mit Behinderung schränken die Bewegungsfreiheit und Selbstbestimmung von Frauen* massiv ein. In den Medien werden Mädchen* auf ihre „zukünftige Rolle“ als Mütter und Frauen*, auf einen Gebrauchsgegenstand und auf ihre Körper(teile) reduziert. Frauen*, Trans*- und Inter*-Personen werden abgewertet und oft unter Gewaltanwendung diskriminiert. In diesem Zusammenhang werden Heterosexualität und Monogamie als Norm gesetzt.

Wir treten für sexuelle Selbstbestimmung ein: Weg mit § 218, Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen weltweit, kostenfreier und rezeptfreier Zugang zur Pille danach und zu Verhütungsmitteln. Wir treten den christlichen Fundamentalist*innen, die bis ins Spektrum von Nazis und der AfD reichen, auf ihren sogenannten „Märschen für das Leben“ aktiv entgegen.

„Besorgte Eltern“ protestieren gegen die Angleichung von Lehrplänen an vielfältige Lebensrealitäten, auch im Sexualekundeunterricht. Wir kämpfen stattdessen für eine emanzipatorische und feministische Bildung, die herrschaftskritisches Denken fördert.

Wir positionieren uns auch ausdrücklich gegen Pegida, die antimuslimischen Rassismus schüren, überholte Rollenbilder propagieren und nationalistische Hetze betreiben.

Wir als Bündnis Frauen*kampftag sind Teil einer Gegenwehr und des Kampfes für ein selbstbestimmtes und besseres Leben. Solidarisch, kritisch und offensiv gegen die bestehenden Verhältnisse. Für einen politischen und sichtbaren Frauen*kampftag 2015!

Deswegen:

HERAUS ZUM 8. MÄRZ 2015!

13:00 UHR, Berlin, Rosa-Luxemburg-Platz

+++++

Frauen* = Wir haben den Begriff »Frauen« und »Mädchen« mit Sternchen* markiert. Damit schließen wir Trans*-Frauen. und Inter*-Menschen explizit ein. Egal wie du aussiehst oder als was du bei der Geburt eingeordnet wurdest – unser Feminismus schließt dich ein. Wir wählen den Begriff Frauen*kampftag, um an frühere feministische Kämpfe anzuknüpfen, deren Forderungen leider immer noch nicht umgesetzt sind. Außerdem wollen wir diejenigen einschließen, die sich nicht als Frauen* verstehen, aber gleichermaßen von sexistischer Diskriminierung betroffen sind, weil sie im Alltag als Frauen* gelesen werden.

Finanzantrag des Frauen* Kampftag-Bündnis Thüringen

Liebe KTS-Delegierte,

ich möchte im Namen der Orga-Gruppe für den Frauen*kampftag 2015 eine Finanzierungsanfrage an die KTS stellen. Ich würde mich freuen, wenn ihr diese in euer Gremium einbringt und unterstützt.

Im vergangenen Jahr erstmalig gab es am 8.3. eine große, bundesweit organisierte Kundgebung mit Demo-Zug durch Berlin zum Frauen*kampftag. Einen Video-Bericht gibt es hier zu sehen:

https://www.youtube.com/watch?v=Mz4JOMM2__o

Die große Resonanz soll in diesem Jahr weiter gesteigert werden, um auf gesellschaftliche Schief lagen und verdeckte Grundprobleme in den vergeschlechtlichten sozialen und politischen Verhältnissen aufmerksam zu machen. Thema ist dabei nicht nur "Frau" als vermeintlich eindeutiges Geschlecht und somit Gruppe (wenn auch Eindeutigkeit in ihrer Diskriminierung nach Zuschreibung besteht) in den verschiedenen politischen und sozialen Milieus, sondern auch Geschlechterkonstruktionen, Sexismus, die Situation von geflüchteten Frauen*, sexuelle Orientierung, Sexwork und vieles mehr. Vernetzung von Akteur_innen und Stärkung progressiver Positionen sind dabei die wichtigsten Anliegen.

Auch in diesem Jahr werden wieder 2 Wochen voller Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Filme, Stadtrundgänge und Podien organisiert, die insbesondere die Studierenden informieren und anstoßen, ihnen Analysen, Begriffe und Werkzeuge, sowie Vernetzung an die Hand geben sollen und darüber hinaus die Verbindung zwischen verschiedenen Hochschulstandorten stärken will.

Darum gibt es in diesem Jahr nicht nur Events an der FSU Jena, sondern auch außerhalb der Jenaer Innenstadt, wie in Lobeda und Winzerla sowie in Erfurt und Weimar (geplant).

Abschließend wollen wir dann gemeinsam mit vielen Thüringer Studierenden am 8.3. zur Frauen*kampftag-Demo nach Berlin fahren.

* Die KTS unterstützt den Aufruf des Frauen*kampftages 2015

** einstimmig angenommen.

* Auf der Homepage soll ein Logo der KTS eingebunden werden.

Finanzantrag

Für die dafür notwendigen Bus-Mieten möchte ich 1000 € bei der KTS beantragen.

Die voraussichtlichen Ausgaben für 2 Busse (einer startet in Erfurt, einer startet in Jena) umfassen 2400 €. Durch weitere Partner_innen und einen Eigenanteil der Mitreisenden in Höhe von voraussichtlich 10€ pro Person soll der Differenzbetrag gedeckt werden.

* Die KTS stellt dem Frauen*kampftagsbündnis 1000 Euro für die Finanzierung von je einem Bus aus Jena und Erfurt für die Fahrt nach Berlin und zurück (07/08.03) zur Verfügung.

** einstimmig

Bologna-Dialogforum oder was davon übrig geblieben ist

Bericht (Arne)

* Arne berichtet in Bezug auf den Schriftverkehr mit dem QMN und dem Ministerium in Bezug auf das angekündigte Forum

* Hinweis auf die bisher geschehene Beteiligung der Studierendenschaft an der Gestaltung des QMN und der Einstellung der Beteiligung von Seiten des QMN

* potentielle Idee ist, das Angebot für den Workshop wahrzunehmen und einen eher provokanten zum Thema "studentische Einbindung" anzubieten

** auf jeden Fall, egal ob der Workshop gehalten wird oder nicht, muss mit dem Ministerium zu

reden.

** ein Rückzug insgesamt scheint nicht sinnvoll, da damit auch keine Einflussmöglichkeit mehr besteht.

** Grundsätzliche Kritik ist, dass Studierende nicht grundsätzlich eingebunden werden, sondern nur da, wo es Gesetz und Regelungen explizit verlangen.

* Bezüglich der Einbindung der bisherigen Bolognaforen muss mit dem Ministerium geredet werden.

weiteres Verfahren

<http://www.lrk-thueringen.de/netzwerke/netzwerk-qualitaetssicherung-an-thueringer-hochschulen/>

* Versuch der Einbindung in das QM-Netzwerk

* Herantreten an das Ministerium, um die Bolognaforen wiederzubeleben und arbeitsfähig zu machen.

Finanzen

Jahresabschluss 2014

* Johannes stellt den Jahresabschluss vor

* Die KTS bestätigt die Erhöhung der Druckkosten vom 11.06.2014 (Lfd. #49) von 50 auf 59,50 Euro.

** einstimmig

* Die KTS bestätigt den Jahresabschluss des Jahres 2014

** einstimmig.

Haushalt 2015

Pool-Auflistung der systemakkreditierten Hochschulen

* dazu eMail vom 03.02.

Arbeitsaufträge

Winterklausur

Ort

Uni Erfurt

Themen

<https://kothuestu.titanpad.com/61>

Termine

- 06. - 08.02. Hochschulpolitischer Winterkongress (Lübeck) (http://www.fzs.de/termine/event_940.html)
- 06. - 07.02. Aktivenkonferenz Studis gegen Pegida (Berlin) (<http://studis-gegen->

- pegida.de/2015/01/23/bundesweites-treffen-am-07-februar/)
- 19.02. Gespräch Fraktion LINKE
 - 20.02. Gespräch Fraktion Bündnis 90/ Grüne
 - 24.02. Gespräch Fraktion SPD
 - 26.02. ABS-KO (Marburg)
 - 26.02. KTS-Sitzung (HfM Weimar)
 - 27.02. - 01.03. Winterklausur
 - 08.03. Demo zum Frauen*kampftag (Berlin)
 - 12. - 13.03. Bologna Symposium von DGB und DGB-Jugend
 - 12. - 13.03. Vernetzungstreffen zu Auswirkungen der europäischen Sparpolitik auf Jugend und Bildung (Würzburg) (http://www.fzs.de/termine/event_941.html)
 - 13. - 15.03. 52. Mitgliederversammlung des freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (Würzburg)
 - 20. - 22.03 Poolvernetzungstreffen (TU Kaiserslautern)
 - Paula würde wohl hinfahren
 - 27. - 29.03 Was war noch gleich ... das politische Mandat? (Hannover) (http://www.fzs.de/termine/event_933.html)

Sonstiges